



Denkmal

Welterbe in Berlin

Bedeutungsreich für die Stadt



Die Welterbestätten in Berlin sind vielfältig. International bekannt das Alte Museum auf der Museumsinsel.

Liebe Berlinerinnen und Berliner, liebe Besucherinnen und Besucher unserer Stadt,

Berlin ist stolz auf seine drei UNESCO-Welterbestätten: die Museumsinsel, die Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin und seine sechs ausgewählten Siedlungen der Moderne. Gern übernimmt unsere Stadt die Verpflichtung, diese Orte entsprechend der hohen Erwartungen an das Weltkulturerbe zu pflegen und zu erschließen. Die Eigentümer der Welterbestätten hatten sich mit Unterstützung des Bundes, des Landes Berlin und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in den letzten Jahren vor allem auf die sichere Erhaltung der Bausubstanz unserer Welterbestätten konzentriert, diese welterbegerecht saniert, teilweise nach historischem Vorbild wiederhergestellt, bzw. weitergebaut. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stellte 2009 trotz der schwierigen finanziellen Situation in einem speziellen Förderprogramm Mittel in Millionenhöhe für die Berliner Welterbestätten bereit, um weiter nötige Erhal-

tungsmaßnahmen insbesondere im Außenbereich der Anlagen für alle Nutzerinnen und Nutzer und Besucherinnen und Besucher welterbegerecht durchzuführen.

Bauten in den Wohnsiedlungen der Moderne konnten teilweise energetisch nachgerüstet werden. Die energetische Nachrüstung von Denkmälern ist ganz besonders im Weltkulturerbe eine große Herausforderung, die mit Augenmaß und guter Planung gelöst werden muss. Sie soll nicht sichtbar sein, weshalb intelligente Lösungen gefordert sind, die Berlin schon vorweisen kann.

Wir möchten Sie neugierig machen. Vielleicht bekommen Sie Lust auf einen Besuch der Museumsinsel, einen sommerlichen Gang durch die Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin oder machen sich auf, um eines oder mehrere der über die Stadt verstreuten Wohnviertel der frühen Moderne der 1920er Jahre für sich zu entdecken. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Michael Müller
Senator
für Stadtentwicklung und Umwelt

»Welterbe sind nicht nur Bauten. Welterbe sind auch umgebende Freiräume und Parks, in denen wir uns alle bewegen. Ob auf der Museumsinsel, in den Schlössern und Parks in Glienicke oder in den Wohnsiedlungen der 1920er Jahre, der Grünraum macht das Welterbe zum Großen und Ganzen. Aber auch die Natur muss mal ‚renoviert‘ werden, damit die vor Jahrhunderten oder Jahrzehnten von Gartenarchitekten sorgsam geplanten Sichtbezüge und Verbindungsachsen im Grünen wieder erlebbar werden, damit die ‚grünen Zimmer‘ der Natur mit Genuss benutzt werden können.«

*Regula Lüscher
Senatsbaudirektorin*



Für Erholungssuchende die Parklandschaft Glienicke und als Geheimtipp die Gartenstadt Falkenberg.



Dreimal Welterbe in Berlin

Drei Berliner Welterbestätten stehen auf der UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Menschheit, Schon 1990 wurden die „Schlösser und Parks in Potsdam und Berlin“ in die Welterbeliste aufgenommen. Der auf Berliner Gebiet liegende Park Glienicke ist damit auch Teil der Welterbestätte. 1999 kam die im Zentrum der Stadt gelegene Museumsinsel dazu und zuletzt 2008 die sechs Berliner Siedlungen der Moderne. Berlin verfügt nun über drei sehr unterschiedliche Welterbestätten. Der Welterbetitel ist eine hohe Auszeichnung, bringt aber gleichzeitig auch Verpflichtungen mit sich. Informationen über Erbfreude und Pflichten erfahren Sie in diesem Faltblatt.



Das Flaggschiff der Museumsinsel – das Bodemuseum.

Ehre und Pflicht zugleich

Zu den Aufgaben des Landes bzw. der Stadt Berlin und der Eigentümer gehört es, ihre Welterbestätten zu schützen, zu pflegen und das Wissen über sie auch international zu vermitteln und zu fördern. Hierbei wird Berlin von der Bundesrepublik Deutschland unterstützt. 2009 hat die Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II ein spezielles „Förderprogramm für Investitionen in nationale UNESCO-Weltkulturerbestätten“ aufgelegt, das für die Jahre 2009-2013 150 Mio. € Fördermittel (Welterbeprogramm I) zur Verfügung stellt, und für die Jahre 2010-2014 noch einmal 70 Mio. € Fördermittel (Welterbeprogramm II) vorsieht. Das auf die Berliner Welterbestätten entfallende Investitionsvolumen aus diesen Programmen beträgt knapp 23 Mio. €. Die Mittel fließen in aktuelle Vorhaben an



Wohnen im Welterbe: die Großsiedlung Siemensstadt (rechts und links) und die Großsiedlung Britz (Mitte).

den Welterbestätten. Der Bund beteiligt sich am Welterbeprogramm I mit 13.274.000 €, Berlin mit 7.110.000 €. Die Beteiligung des Bundes am Welterbeprogramm II beträgt 1.710.000 €, die Berlins 855.000 €.

Wussten Sie, dass...

... vor über 60 Jahren, im Jahr 1945, die Vereinten Nationen die UNESCO als eine Organisation zur kulturellen Völkerverständigung, für Bildung, Wissenschaft und Kultur gegründet haben? Wussten Sie, dass das 1972 verabschiedete „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“¹ mit dem Ziel, das gemeinsame Erbe der Menschheit in der Welt zu sichern, zu ihren erfolgreichsten Initiativen zählt?

Mit der Welterbekonvention verfügt die internationale Gemeinschaft heute über ein weitgehend akzeptiertes und praktikables Instrument zum Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes. Die Welterbekonvention wurde inzwischen von 188 Staaten unterzeichnet. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1976 Vertragsstaat und hat sich seitdem verpflichtet, die innerhalb ihrer Grenzen gelegenen Welterbestätten, 36 im Jahr 2012, zu schützen und für zukünftige Generationen zu erhalten.

Die Welterbeliste umfasst derzeit 936 Welterbestätten in 153 Ländern (2012). Sie wird laufend durch neue Antragstellungen in der ganzen Welt fortgeschrieben. Das Welterbekomitee der UNESCO

hat ein großes Interesse an einer Ausgewogenheit der Weltkulturerbeliste. Dieses Anliegen bestimmt maßgeblich die Auswahl weiterer Welterbestätten, denn in Untersuchungen wurde eine Unausgewogenheit der Liste festgestellt. Die eingetragenen Welterbestätten sollen jedoch möglichst das gesamte Spektrum verschiedener Kultur- und Naturstätten repräsentieren, also möglichst vielfältig sein. Gleichzeitig soll die gesamte Kulturgeschichte der Menschheit berücksichtigt werden, so dass auch hinsichtlich des Alters der Welterbestätten eine Ausgewogenheit in der Gesamtheit entsteht. Außerdem wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Stätten über die ganze Welt angestrebt.



Seit 1990 in das Weltkulturerbe aufgenommen: Die Pfaueninsel und der westliche Teil der Parklandschaft Glienicke.

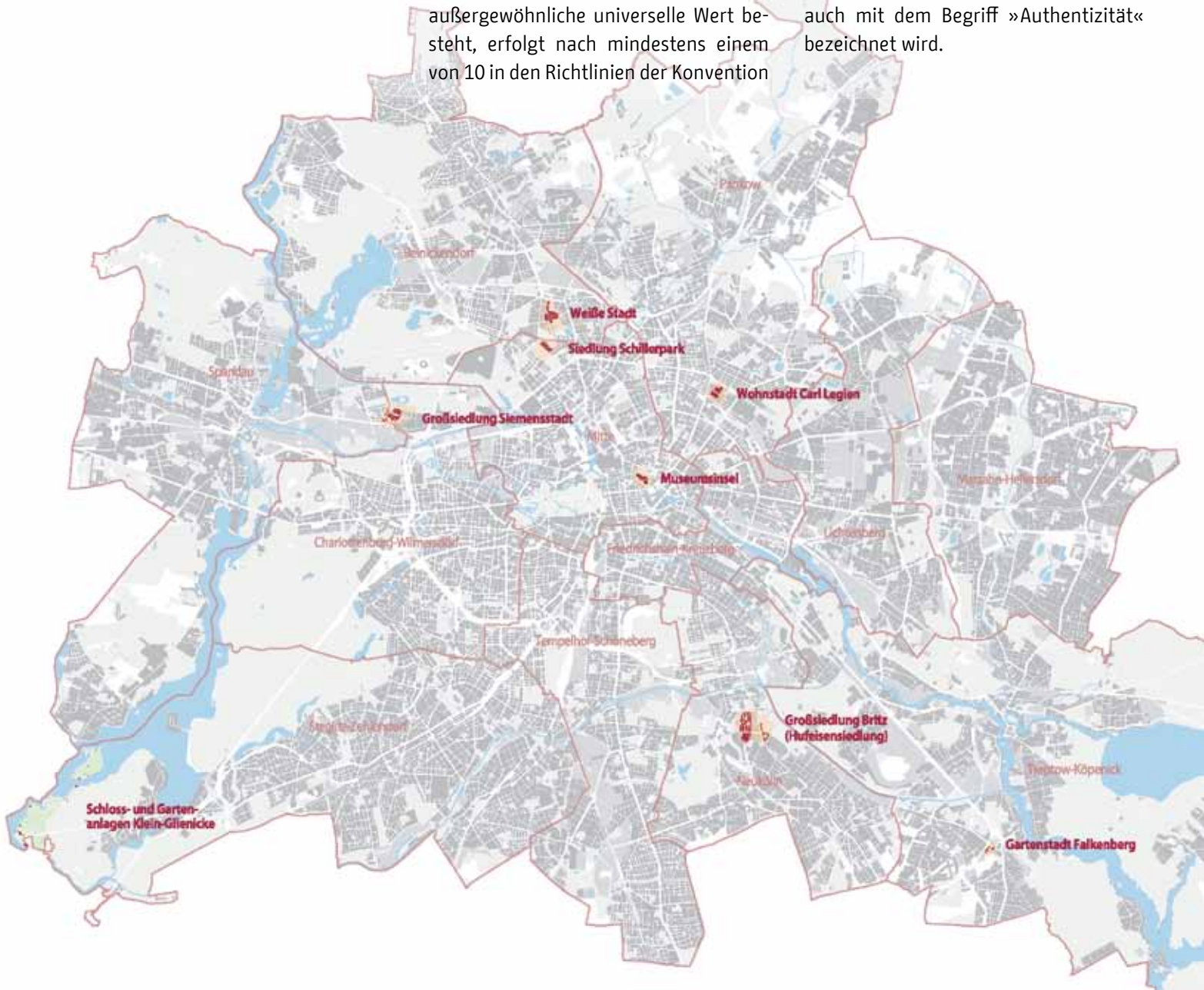
1 <http://www.unesco.de/welterbekonvention.html>



Die Lage der Welterbestätten in Berlin.

In die Welterbeliste der UNESCO werden allein Natur- oder Kulturstätten von außergewöhnlichem universellem Wert (outstanding universal value: OUV) eingetragen. Die Bewertung, worin dieser außergewöhnliche universelle Wert besteht, erfolgt nach mindestens einem von 10 in den Richtlinien der Konvention

festgelegten verschiedenen Kriterien. Eine wichtige Voraussetzung zur Aufnahme in die Weltkulturerbeliste ist außerdem die historische Echtheit, bzw. Unversehrtheit von Denkmälern, die auch mit dem Begriff »Authentizität« bezeichnet wird.



Wichtige Ansprechpartner und Adressen

Museumsinsel:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)
Von-der-Heydt-Straße 16–18
10785 Berlin

Schlösser und Parks in Potsdam und Berlin:

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-
Brandenburg (SPSG)
Postfach 60 14 62
14414 Potsdam

Hufeisensiedlung (teilweise Privatbesitz):

Deutsche Wohnen AG
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Siemensstadt:

Deutsche Wohnen AG
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Weißer Stadt:

Deutsche Wohnen AG
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Schillerparksiedlung und Falkenberg:

Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von
1892 eG
Knobelsdorffstraße 96
14050 Berlin

Wohnstadt Carl Legien:

BauBeCon Immobilien GmbH
Sodtkestraße 36
10409 Berlin

Allgemeine Informationen zu den Welterbestätten

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung und Umwelt
Oberste Denkmalschutzbehörde
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Landesdenkmalamt Berlin
Altes Stadthaus
Klosterstraße 47
10179 Berlin

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/denkmaele_in_berlin/de/weltkulturerbe/